

Ealle und Umgegend.

Halle, den 3. Dezember 1920.

„Retto“.

Die Nachfrage nach Tombola-Losen ist andauernd eine so rege, daß der Arbeitsausschuß sich genötigt gesehen hat, die Zahl der Lose zu vergrößern. Hierdurch erhalten die weitesten Kreise der Bürgerchaft Gelegenheit zum Erwerb solcher Lose. Um die Tombolagewinne dementsprechend zu vermehren, ergeht erneut an alle Kreise der Bevölkerung, insbesondere auch an die Geschäftswelt, die berufliche Mittie, weitere Spenden zur Tombola möglichst bald an die Firma G. Ahmann, Gr. Ulrichstraße 49, an Frau Dr. Oppenheimer, Leipziger Straße 70/71, und Frau Dr. Schöten im Schulgebäude Sandstraße 1, möglichst bald abzuliefern. Es gilt eine gute deutsche Sache in unserer Stadt zu unterstützen. Bei dieser Gelegenheit sei ausdrücklich erwähnt, daß die Ziehung der Tombola am 12. Dezember vorantastet geht. Alles Nähere über die Veranschaulichung der Gewinnlisten sowie über die Abholung der Gewinne wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Zahl der eingesammelten Gaben mehrt sich übrigens in erfreulicher Weise. Unter den neuerlich eingesandenen möchten wir besonders erwähnen einen Guthaben der Firma Gschw. Löwenbach über die Entnahme von Red, Wale, Schuben oder Mantel im Werte von 300 Mark, 3 Besugsheine der Firma Wähler auf Entnahme von einem Zentner Kohle, von der Stieblungs-Gesellschaft Sachsendorf 1 Zentner Kartoffeln. Man erhebt hieraus und aus den früher hieffür veröffentlichten Mitteilungen, welche vielseitige Mannigfaltigkeit die Gewinnliste bringen wird. Es kommen dazu noch eine Menge wertvoller Bücher, Bilder und aller möglichen Gebrauchsgegenstände, die sämtlich anzuführen hier natürlich unmöglich ist.

Der 4-Uhr-See am Sonntag nachmittag im Stabshausausbau ist, wie uns mitgeteilt wird, bereits ausverkauft.

Retto-Veranstaltungen.

Modeschau im Wintergarten. — Zoo-Retto-Konzert. — Konzert im Reichshof. — Winterabend in Mittelrand.

Die Modeschau im Wintergarten... Dreißig Mark der Logen, zwanzig Mark die Balustrade... Das es gilt, Obergesellschaft dem deutschen Reich zu erhalten, fanden die Karten rasenden Absatz und der Saal war so voll, daß sich Zugende in den Ecken herumdrücken mußten... Dreißig und zwanzig Mark für eine gute Sache... Da die Veranstalter gute Psychologen sind, bauten sie nicht allzu sehr auf die gute Sache, sondern kamen mit einem zugkräftigen Programm: Modeschau! Im übrigen, glaube ich, daß man die doppelte Umsatze erzielt hätte, wenn man dem Vortrags- und Modeschauprogramm noch den Tanz hätte folgen lassen. Hier wäre auch je beste Gelegenheit für die jungen Damen gewesen, Ankleiderkabinen, Blumen und Vase an den Mann zu bringen. Die Modeschau, die im Mittelpunkt der Veranstaltung stand, führte ein Tausend oder mehr junge Damen und ein halb Dutzend Herren auf die Bühne. Im Wasserstrahl tänzelten sie auf dem Podium herum, um aufzustehen wieder zu betagelnden. Das Lampenlicht leuchtete hier zum ersten Mal, daß das Spiel auf der Bühne kein Kinderpiel ist. Man sah aparte, schick, vornehme, elegante, ruhige, feste Kostüme, Mäntel, Mantelränder, Hüte, Sportkostüme, Winterhüte, Fräule, Emotings, Güte, Bredes, Hüte in allen Formen, alten Farben, aus allen Stoffen, kostbare und einfache, zarte Badhüthen und derbe Jagd- und Sportkostüme. Die Firmen Ahmann, Freund, Wirsbinder, Karl Müller, Wäcker und Dr. Dehlschläger haben bewiesen, daß die halbschöne Gesellschaft auf der Höhe sind und daß der Verwöhntheit es nicht nötig hat, nach Berlin zu fahren, um sich anzufassen. Das letzte Ende aber die Harmonie zwischen Geist, Figur, Bewegungen und Kleidung das Retto, wie ich anzufassen. Das letzte Ende aber die Harmonie zwischen Geist, Figur, Bewegungen und Kleidung das Retto, wie ich anzufassen. Das letzte Ende aber die Harmonie zwischen Geist, Figur, Bewegungen und Kleidung das Retto, wie ich anzufassen.

Holge ab. Steinet ist ein guter Fortschritt. Das Georges Pianoballet-Ballett (über das wir gestern ausführlich berichteten) war die Hauptaufgabe. Der diese kein überhöhten Leistungen noch nicht im Apollotheater gesehen hatte, mußte überrascht sein von der Art, wie sich hier Mode, Tanz und Musikmasse gelunden haben. — Die Weber, Couplets, Gesänge und sonstige Beiträge von Frau Dillien, Ede Znera, Maria Einemann, Ditta Bertrug, Dillen, Franz Maria er bewegten sich von leichten eleganten zum schweren Romantischen. Die Abwechslung berührte angenehm. Man erhebt sich und unterteilt sich. Und das Besondere: Der Reingewinn dürfte beträchtlich sein. 3.

Retto! Sonntag, den 5. Dezember, pünktlich 12 Uhr, im grossen Saale der Loge zu den drei Degen, Paradeplatz. Morgenkonzert. Mitwirkende: Frau Gertrud Melssner geb. Schumann, Sopran; Herr Ferdinand Ziegner, Bariton; Herr Otto Schwendler, Cello; Herr Karl Kianert, Klavier. Hallesche Liedertafel. unt. Leit. ihres Dirigenten, Herrn Chordirektor Karl Kianert. Kartons 5 Mk. (Sitzplatz) u. 2 Mk. (Stehplatz) bei H. Hothan.

Das „Zoo-Retto-Konzert“ bildete am Donnerstagabend im gut gefüllten „Zoo“-Saale ebenfalls einen verheißungsvollen Auftakt zu den vielerlei Unternehmungen zugunsten der Retto-Gesellschaft. Das abwechslungsreiche, gelegene Programm bezieht inwieweit die feinsten Bestandteile des schon bei seinem Erscheinen mit starkem Beifall begrüßten Dirigenten Benno Kläh. Seine jüngst die Münchener Kritik hervorgehoben, daß Kläh ein Orchesterleiter ersten Ranges ist, der ohne alle „Kleber“, ohne Augenrollen und klappernde Manöver, mit den einfachsten Mitteln das hohe Ziel der reinen Musik vertritt, so mußte man auch diesmal wieder staunen, welche schönen Leistungen das neu gebildete „Philharmonische Orchester“ unter Führes Baitata vollbringt. Der erste Akt „Cyprianer-Duette“, S. 8. eröfnete in durchaus anerkannter Wertigkeit Klänge, Rhythmus und Dynamik; Griegs „Peer Gant-Suite“, namentlich „Nirras Tanz“ kam so fein heraus, wie man „Philharmonischen“ noch nichts gehört hat. Die folgenden Werke bildeten dann eine Kette des Aufstiegs, zumal Orchester und Dirigent mit dem zündenden Vortrage von „Mit Wien“ bewiesen, wie „schönlich“ sie auch solche Aufgaben lösen. Der Beifall konnte durch eine Zugabe kaum befristet werden, und der Ruf „Auf Wiedersehen am 10. Dezember im 1. Philharmonischen Konzert!“ war der beste Beweis für den vollen Erfolg des Abends.

Er bot übrigens noch mehr des Bemerkenswerten: Nach der Ouvertüre a. Op. Cyprianer von C. M. von Weber beglückte Herr Wabert Riwatt die Zuhörer mit einem von Herrn Professor Dr. von Origanoff vorgetragen fernen und mit Wärme vorgetragen Vortragsstück: die Bedeutung der jetzigen Lage in Deutschland unter diesem Beifall. Schließlich zeichnete sich auch der Solist, Herr W. L. H. er, durch den Vortrag des Konzeres in A-Moll (2 Sätze) für Violoncello von Göttemann aus. Der starke Beifall nötigte ihm eine Zugabe ab. Während der Pausen aber wurden von jungen Damen Vse, Ankleiderkabinen usw. verkauft und Spenden für die Retto eingezogen.

Der Reichshof hatte ein Extrakoncert zu Gunsten der „Retto“ veranstaltet. Die Singskapelle spielte unter der strengen Leitung ihres Kapellmeisters Kott mit Eifer und großem Ausdruck u. a. die Ouvertüre zu „Stradella“, eine Fantasie aus „Margarete“ von Gounod und die Ouvertüre zu „Jamp“. Daneben gab es Solistücke für Trompete und Klopffuß. Die Konzertfängerin Fr. Anna Kühns sang mit ausgiebiger und klangerreicher Stimme in gefühlvoller Weise mehrere Lieder. Alle Darbietungen wurden von den Lokal füllenden Gästen mit Beifall aufgenommen. Gekanntem Maße wurden reichlich bestraft, und auch der Solistverkauf ging flott vonstatten.

Winterabend in Mittelrand. Halle steht heute im Zeichen der Retto-Welt. Retter Obergesellschaft! Daß der Ziegenbock in diesem Hause folgen würde, war selbstverständlich — und so hatte er denn seinen Willkürer und Gähler zu einem bunten Abend in die Räume des Stadtheaters eingeladen. Obgleich fast sämtliche Mitwirkende Plattentänzer waren, verlief der unter der umsichtigen Leitung von Herrn Göttemann — Spielleiter und Anführer in einer Person — folgende Abend in stimmungsvoller Weise. Geöffnet wurde er durch einen zeitgemäßen Prolog von Herrn Hans Habdick. Fräulein Margarete Wetz bewies mit dem Vortrag des bekannten Liedes „Kommt ein Wanderbüchler“ aus R. M. v. Webers Feiertag und einiger mit großem Beifall aufgenommenen Schumannschen Lieder, daß sie in jeder Hinsicht ein modulationsfähiges, in den hohen Lagen besonders kräftig und rein klingendes Sopranstimme ist. Die nur durch die unendliche Ausdauer etwas beeinträchtigt wird, Herr W. L. H. er trug mit Empfindung und Wärme das Gebet aus „Lobengrün“ und zwei Oberehe Balladen „Der Vogelweiser“ und „Friederichs Berg“ vor. In diese niedliche kleine Tänzerin vom Stadtheater — Fräulein Kubor — tanzte „Nun aus dem Süden“ von Strauß und „Voll du bal“ von Giller — wie ein Kind die Tänze tanzte: regelmäßig, sauber einstudiert, etwas untreu, dabei aber von einer reizenden Grazie, die alle Herzen der kleinen Künstlerin aufleben ließ. Zum Schluß las Herr Habdick ein Märchen vor, das Märchen vom Prinzen als Schweinehirtin; aus dem Dunkel der Bühne lösten sie sich allmählich ab, die trunkeften Märchengestalten, gemannem Leben, wurden sichtbar, um mit dem Fall der Vorhänge wieder in das ferne Reichland der Phantasie zu verschwinden. — In den bunten Abend schloß sich ein Tanz der Mitglieder und Gäste bis um 1 Uhr in gehobener Stimmung und festlicher Wärme zusammen.

Bei dem Momenttage, der für morgen angelegt ist und auch am Sonntag ausgeführt werden soll, werden von Damen und Herren in den Straßen der Stadt Blumen, Fortkisten und Ähnliches verkauft. Die Verkäufer sind an der roten Sammlungsstelle wie an Papieren in den verschiedenen Farben gelb, weiß und grün.

Die Erhöhung des Schulgeldes an den hiesigen höheren und Mittelschulen.

Nachdem schon vorhin die Erhöhung des Schulgeldes für unsere hiesigen höheren und Mittelschulen vorgeschlagen hatte, lag gestern dem Hausausschuß eine feste Vorlage vor. Danach soll für die Schüler und Schülerinnen der höheren Schulen das Schulgeld von 300 auf 500 Mk. erhöht werden. Befinden mehrere Kinder derselben Familie bezahlte Anstalten, so hat das zweite Kind 450 Mk., jedes weitere 400 Mk. zu zahlen. Für Auswärtige sind die Sätze etwas höher. Sie betragen 600, 500 und 400 Mk. Bei der Mittelschule sollen die Einkommens fünf bis das erste Kind 160 Mk., das zweite 140, das dritte 120 Mk. zahlen. Alle anderen sind vom Schulgeld befreit. Für die Fremden stellen sich die Sätze auf 200, 180 und 160 Mk. Die Erhöhung soll rückwirkend Kraft haben, d. h. sie soll vom 1. Oktober ab in Geltung gesetzt werden.

Mit dieser Vorlage zusammen wurden zwei Eingaben beraten, eine vom Vereinsbund, die andere vom Elternbeirat der Mittelschule. Die Ratgeber machen geltend, daß sie durch die Befragung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der heutigen Zeit schwer getroffen wären, als alle diejenigen, die ihr Einkommen aus Arbeitsverdienst haben. Sie wünschen bis zu 5000 Mk. Einkommen Schulgeldfreiheit für die Kinder der Kleinrentner, bis 8000 Mk. 50 Prozent Erlass und bis 12000 Mk. Einkommen 25 Prozent Erlass. Sie weisen darauf hin, daß das Existenzminimum für eine Familie mit vier Kindern

J. LEWIN Geschäftshaus Marktplatz 2 u. 3. Aus der Fülle unserer preiswerten Angebote für den Weihnachtstisch fühlen wir an: Kleider-Stoffe Seiden-Stoffe Damen-Bekleidung Strickwaren Herren-Jagdwesten Kinder-Sweaters Handschuhe Damen-Handschuhe Herren-Handschuhe Kinder-Handschuhe Strümpfe Damen-Strümpfe Herren-Socken Damen-Strümpfe Kleider-Stoffe Seiden-Stoffe Damen-Bekleidung Baumwollwaren Hemdenluche Barchend-Bettlüber Hemdenbarndente Bellzeuge Taschenlüber Kinderfaschenlüber Herrenfaschenlüber Damenfaschenlüber Damen-Wäsche Damenhemden Tändelschürzen weiß, mit Stickers, 16,80 12,76 10,00 Knie-Beinkleider Biusen-Schürzen mit Beatz und Taschen, 36,50 27,90





**B.B. Beth's Bunte Bühne**  
Erstes Kabarett am Platze.  
Heute  
**Grosser Retto-Abend**  
Verstärktes der Bedeutung des Tages angepasstes Programm  
10 Uhr: Festprolog  
gesprochen von Oscar Burger  
Morgen Sonnabend  
12-3 Uhr Retto-Nacht-Kabarett

Das vornehmste Cabarett u. Varietè von Halle  
**Modernes Theater**  
Neue Promenade 8  
Edmund Remplinski Skulpturen-Creation  
**Die lebende Marmor-Gruppe**  
die schönste und künstlerischste Produktion  
**Will Ortråa**  
Original indischer Fakir-Kunst.  
Ein medizinisches Phänomen  
**Der Schweizer Caruso.**  
Und die anderen Kunstkräfte. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Donnerstag: Der Elite-Tag und Künstlerball

**Angestellte, Ingenieure,  
Techniker und Werkmeister  
von Halle.**  
Am Sonntag, den 5. Dezember findet von  
norm. 9 Uhr an bis 1 Uhr mittags die Wahl der  
Vorstandsmitglieder der Angestellten in Christianhaus  
kaffe der Stadt Halle statt. Führt die  
**Liste II**  
beginnend mit dem Namen  
**Paul Schwalbe,**  
diese enthält unsere Mitglieder.  
Allgemeiner freier Angestelltenbund,  
Centralrat und der Einzelverein.  
Bund der technischen Angestellten u. Beamten  
Centralrat Westfalen und Rheinl. (V.D.)  
Allgemeiner Verband der Deutschen Bank-  
beamten.  
Deutscher Berufsverein u. Bankisten-Verband.  
Gesellschaft der Angestellten der  
Anghörigen.  
Internationale Brillevereine.  
Verband der Buchhändler, Buchhelferinnen und  
Direktoren.

Gr. Med.-Rat  
**Dr. med. Schroeder's Ambulatorium**  
für Haut-  
u. **Geschlechtsleiden**  
Blutreinigung - Nierenkur  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54/1.  
Tel. Act: 3125-3126. Dr. med. Krause  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch.  
Telefon 6407. - Getrennte Wartezimmer.

**Geschäfts-Anzeiger.**

**Alle  
Haararbeiten**  
1. all Preise  
2. all Preise  
3. all Preise  
**Zöpfe**  
Haar- und Stirn-  
haar-Netze.  
**Stoppwände**  
Makel von ausgekämmt  
**Damenhaar.**  
**Zopf-Siebert,**  
Jahre, Leipziger Str. 33.  
Auskunftsamt.  
Beyrich & Greve,  
Gr. Steinstr. 31, l. Tel. 2144.  
Abtuhlinstitute.  
**Emil Banse,**  
Zellulose, l. Telefon 3297.  
El. Licht u. Kraft-An-  
stalten, l. Tel. 4713.  
Schirme, Stänke, Platten.  
E. Ferras lutz,  
Süppiger Straße 4.

**Arbeitgeber Dienstherrschaften!**  
Die  
**Arbeitgeberwahlen z. Ausschüsse der Allgem. Ortskrankenkasse**  
finden  
**Sonntag, d. 5. Dezember d. Js. v. 9-1 Uhr**  
statt. Wahlräume: Hotel Kaiserhof, Reistr. 132. Küppels Hotel, Gr. 5 einstr. 37.  
Hoheger, Lindenstr. 78. Wahlweise, sofern nicht zugestellt, sind bei der All-  
gemeinen Ortskrankenkasse erhältlich. Wahlberechtigt ist jeder, der wenigstens 1 Ver-  
sicherten oder 1 Versicherte regelmäßig beschäftigt. Mithin sind auch **Dienst-  
herrschaften** zur Wahl berechtigt. Die Wahl ist vom Haushaltungsvorstand  
auszusetzen. Zu wählen ist in dem der Wohnung oder Geschäftsstätte am nächsten ge-  
legenen Wahlräume.  
Wählt die auf **Wahlvorschlagsliste Nr. 1** beginnend mit den Namen  
**Andag, Gittermann**  
von den unterzeichneten Vereinigungen aufgestellten Vertreter.  
**Allgem. Arbeitgeber-Vereinigung, Mittelständischer  
Schutzverband für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Innungsausschuß, Hallischer Hausfrauenbund.**

**Tischlerholz**  
prima Fichtenbretter, Stamm-  
bretter u. -Seiten, Koppel zu  
Zirkelplatten, Zirkelböden;  
gehobelt und tauche Hölzer  
aller Art.  
**Hensel & Müller,**  
Ecke u. Hofmeister,  
Canacenerweg 2, Telefon 6170

**Trauringe** echt Gold!  
das Paar von  
125 Mk. an  
**Emil Pröhl**  
Inhaber  
Walter Quent'n  
Gr. Steinstr. 18, gegenüber Hotel Stadt Hamburg

**Runkel-  
Rüben**  
la. frostfrei, gibt ab  
**Eiverge** e.G.m.B.H.  
gr. Märkerstr. 5.

**Stadt-Theater**  
Sonnabend, d. 4. Dez.,  
Anf. 7 1/2 Uhr.  
**Der Waffenschied.**  
Sonntag nachmittag:  
**Der Biberpelz.**  
Sonntag abend:  
**Der Zigeunerbaron.**  
**Heydrich-Konservatorium**  
Dienstag, 7. Dez., 7 Uhr  
**II. Beethovenabend**  
Eintrittsprogramme  
im Sekretariat.  
Kleiner Saal u. Vereinszimmer  
für 21-80 Personen noch  
einige Tage frei.  
**Müllers Hotel,**  
Magdeburgerstr.

**Apollo-Theater**  
Anf. 7 1/2 Uhr  
**„Der Juxbaron“.**  
**Naturalist.-  
Phantast.-  
Ballett.**  
18 Tänzerinnen.  
Der **Venusberg**  
Das Gastspiel dauert  
nur zwei Tage!  
Vore. 9-1 u. 4, 5-6.

Ein ärztliches Zeugnis.  
**MULCUTO**  
die Hohlgeschliffene  
Fasierapparate  
Weltmark.  
Wir rasieren wunderbar  
sanft und sauber. Keine Verletzungen un-  
terstützt. Tausende Anerkennungen. Herr Dr. med. Mosler,  
Neubildensien, schreibt: „Es ist ein Vergnügen,  
sich mit Ihrem Apparat zu rasieren, nachdem ich seit  
3 Jahren mit anderen Apparaten nur Ärger hatte“.  
„Schmerzlos rasieren endlich eine Freude.“  
Niedrige Preise! Versilberter Apparat m. „ziehähle“  
Nr. 1, 1,625. - Versilb. Apparat m. Abziehh. in H. E. mit  
Nr. 11, 1,46. - Rasierzeug Versilb. Apparat mit  
Abziehh. u. echter Lederstreifen in H. E. mit  
Nr. 9, 1,46. - Durch die Geschäfte. Wiederverkäufer  
gesucht. Preisliste gratis.  
**Mulcuto-Werk Solingen.**

**GUTE SPIELWAREN**  
kauft man am besten bei  
**C.F. RITTER**  
Halle a. S., Leipziger Straße 90.  
Verlangen Sie unsere Spielwaren-Neuheiten-Liste

**Gehr. Bethmann**  
Werkstätten  
für Wohnungskunst  
Halle a. d. S.,  
Gr. Steinstraße 79-80.  
**Bequeme  
Polstermöbel.**  
Bunt lebende Korjett's  
dauerhafte h3389  
H. Schnee Straß,  
Gr. Steinstr. 84.

**Preiswert und gut!**  
Margarine, allerschönste . . . 1 Pfund 14.00  
Kunsthonig, Paket und lose . . . 1 Pfund 7.00  
Mandeln la., süße . . . 1/4 Pfund 6.50  
Mandeln la., bittere . . . 1/4 Pfund 4.50  
Sultaninen la., . . . 1/4 Pfund 6.25, 6.00  
Rosinen la., . . . 1/4 Pfund 4.50, 4.00  
Corinthinen la., . . . 1/4 Pfund 3.75, 3.50  
Mohn und Puder-Zucker Anfang Dezember.  
**Gewürze zum Schichten.**  
**Otto Bornschein G. m. b. H.,**  
Mittelstraße 21.

**Safeläpfel**  
große und kleine Sorten, hohe Preise  
zu kaufen ge-wagt.  
**Arthur Kiss, Berlin W. 9, Eintragsstraße 15.**

**Billigste Bezugsquelle  
von  
Matratzen**  
3 teil. m. Jute, Leinen-  
Drellbezug, pr. Alpen-  
grasfüllung v. 150 Mm.  
Patentmatratzen. Bett-  
einseite von 140 cm.  
Chalselongue  
mit pr. Bezügen u. Ver-  
arbeitung von 30 Mm. an.  
**Pilsch-Sofas**  
pr. Friedensware, in  
verschiedenen Farben  
**Klub-Sofa** u. -Sessel  
m. pr. Gobelinbezügen.  
Anl. mod. Dekorationen.  
**E. Maß,** Charlotten-  
str. 9, pt.

**Bücklinge billig!**  
Heute eingetroffen  
**1 Waggon (1300 Kisten)**  
Allerleinsten grosse Kieler  
**Fettbücklinge 550**  
das Pfund nur 550 Pfg.  
Die Kierte mit 5 Pfd. Inhalt nur 25.50.  
Nach auswärts nur Bohnversand mindestens  
3 Kisten.  
**„Nordsee“**  
Deutschlands grösster Fischhandel  
Telefon 5904, 1273 und 1274.  
Sonnabend früh eintreffend  
**1 Waggon 8200 Pfd. frische Seefische**  
zu bekant billigen Preisen.

**Moderne elektrische  
BELEUCHTUNGS-  
KÖRPER  
Past**  
Geiststr. 28.

**Das „Kleine Auswertungsrecht“**  
einer patentamt. geschützten Konkurrenzlosen  
Verfahren ist zu erwerben.  
Einer der bedeutendsten Orte Deutsch-  
lands wird seit 6 Monaten nachweisbar in  
großem Maßstabe und heroischeren  
Rentabilität betrieben. Auf Grund des un-  
erwarteten Erfolges sollen nunmehr alle anderen  
und in diesem Lande vertrieben werden. Kapitäl-  
kräftigen Interessenten ist eine sehr große  
Verdienst-Gehaltschance auf Geheiß gegeben.  
Schnelle u. unter B. B. 1192 an  
Werbezentrale Lloyd, Berlin NW. 7.

**Galewsky-Edel-Liköre**  
der Firma L. Galewsky & Co., Breslau  
Fabrik feinsten Liköre • Gegründet 1844  
**Spezialität:  
Breslauer Dom**  
in Halle zu haben bei:  
**Paul Schobel Nachf., Leipziger Straße 52**  
**Herrmann Harlick, Leipziger Straße 33**  
**Sprengel & Ring, Leipziger Straße**  
**H. C. Werther & Co., Marktplatz**  
**Carl Stüwe, Altes Markt**  
**Fr. & Buchholz, Geisstraße 32**  
**Müllers Hotel, Magdeburger Straße**  
**Otto Kaßberg, Große Ulrichstraße 18**